

THE DOLDER GRAND



The City Resort of Zurich since 1899: Die Architekturgeschichte

Das Dolder Grand eröffnete 1899 als «Grandhotel und Curhaus». Nach Umbauten in den 20er- und 60er- Jahren war das Dolder Grand Hotel in den Neunzigern in die Jahre gekommen. Urs E. Schwarzenbachs Übernahme der Aktienmehrheit im Jahr 2001 sicherte die Finanzierung für einen weiteren grösseren Umbau drei Jahre später. Nach dem grossen Umbau unter der Federführung vom Londoner Architekturbüro Foster and Partners feierte das neue «Dolder Grand» im April 2008 seine Wiedereröffnung.

1899 wurde das «Dolder Grand Hotel & Curhaus» eröffnet. Gastronomieunternehmer Heinrich Hürlimann, der bereits das Dolder Waldhaus als Ausflugslokal führte, hatte vom Basler Architekten Jacques Gros ein Grand Hotel im damals beliebten Schweizer Holzbaustil planen lassen. Das Haus bot 220 Gästen Platz und war mit Telefon, Telegraf sowie Etagenbädern ausgestattet. Bereits damals standen Erholung und Entspannung, aktive Freizeitgestaltung und Naturerlebnis im Vordergrund.

In den 20er Jahren stellte das Hotel von Saison- auf Ganzjahresbetrieb um. Damals wurden erstmals grössere bauliche Veränderungen vorgenommen: Ein Personaltrakt erweiterte das Hauptgebäude. Zudem befand sich der Haupteingang fortan auf die Rückseite des Hauses, statt auf wie bisher auf der Vorderseite. An dessen Stelle entstand ein halbrundes Restaurant, die «Rotonde». Sie bot grosse Aussichtsfenster und eine Aussenterrasse. Anfang der 60er-Jahre kam ein moderner Anbau mit 60 zusätzlichen Zimmern hinzu. Der ursprünglich symmetrische geplante Bau von Jacques Gros ging damit verloren.

Urs E. Schwarzenbach als Mehrheitsaktionär

Auf erfolgreiche Jahre folgten wechselhafte Zeiten. Bis gegen Ende der 90er-Jahre wurden umfangreiche Investitionen unausweichlich. Diese sicherten dem Traditionshaus weiterhin einen Platz in der Topklasse der internationalen Luxushotellerie. Im Jahr 2001 übernahm Unternehmer Urs E. Schwarzenbach die Aktienmehrheit. Mit diesem Schritt sicherte er die Finanzierung und gestaltete dieses Ziel von da an als Präsident des Verwaltungsrats massgeblich mit.

Die architektonische Vision

Noch im gleichen Jahr wurde Lord Foster von Foster and Partners London nach Zürich eingeladen. Nach intensiver Recherche im Archiv des Dolder Grand schlug der international bekannte Architekt vor, alle nach 1899 errichteten Gebäude zu entfernen, das historische Hauptgebäude zu restaurieren, und die Fassade vollständig in den Ursprungszustand von 1899 zurückzuführen. Als Hauptakzent verlegten Foster + Partners in ihrem ersten Entwurf den Eingang wiederum nach vorne an die Südseite des Komplexes. Die Gäste sollten wie früher wieder eine exklusive Ankunft mit Panoramansicht geniessen.

THE DOLDER GRAND

22. August 2023 | 3

Dem Bedürfnis nach Gastronomie mit Aussicht kamen die Architekten mit der Erweiterung um ein verglastes Gartengeschoss nach. Für einen Hotelbetrieb mit ähnlicher Zimmerzahl und grösseren Grundrissen legten die Architekten zwei geschwungene Flügel um den historischen Hauptbau, Spa Wing und Golf Wing an. Damit haben die renommierten Londoner Architekten den historischen Hauptbau des Dolder Grand Hotel von 1899 mit den Errungenschaften moderner Architektur verbunden.

Der Umbau

Nach dem Abriss aller nach 1899 errichteten Annexbauten erfolgte im August 2004 der Spatenstich. Das Hotel wurde während der folgenden vier Jahre geschlossen. Für die nötige Tiefe der neuen Gebäude wurden innerhalb eines halben Jahres rund um den historischen Hauptbau über 110'000 Kubikmeter Material ausgehoben. Ein Stahlkorsett stützte dabei aufwendig die denkmalgeschützte Fassade.

Im Frühjahr 2005 fand die Grundsteinlegung am Ort des künftigen Westflügels statt. Zur gleichen Zeit wurden 70 Erdsonden 150 Meter tief in die Erde versenkt. Durch diese Erdspeichertechnik lässt sich der Energieverbrauch um die Hälfte reduzieren. Und dies trotz Verdoppelung der Nutzfläche von 20'000 auf 40'000 Quadratmeter.

Nach der Grundsteinlegung wurden rund um das historische Hauptgebäude die Neubauten errichtet. Der ganze Hauptbau wurde zudem neu unterfangen und Platz für zwei zusätzliche Untergeschosse geschaffen. Den Abschluss des gesamten Rohbaus bildete im Februar 2006 die Aufrichte. Die Restauration fand unter Denkmalschutz der Räumlichkeiten statt. Dazu gehören die Steinhalle im Hauptbau sowie sechs denkmalgeschützte Zimmer. Sie wurden historisch originalgetreu erneuert.

The Dolder Grand – Symbiose aus Tradition und Moderne

Die Vorfahrt zum Hotel erfolgt wie 1899 auf der Südseite des Hauptbaus. Die Steinhalle wirkt wieder als symmetrisches Zentrum des Hauses führt mit einem Gang zur Reception, in die Lobby sowie zur Bar im Ostflügel des Gebäudes. Geradeaus führt der Weg in den Ballsaal und auf einen geschwungenen Gang. Er verbindet die drei Gebäudeteile Golf Wing, Hauptbau und Spa Wing miteinander. Das Gourmetrestaurant The Restaurant (2 Michelin-Sterne, 19 Gault-Millau-Punkte) ist im Westflügel des Hauptbaus untergebracht. Treppen verbinden die Steinhalle mit der neuen, unteren Steinhalle im Untergeschoss. Von hier aus erreichen die Gäste Garden Restaurant und die Banketträumlichkeiten, die Garden Salons. Die 175 Zimmer und Suiten verteilen sich fast zu gleichen Teilen auf die drei Gebäude.

Im Spa Wing befindet sich in den beiden Untergeschossen das Dolder Grand Spa mit einer Fläche von 4'000 Quadratmetern. Im Erdgeschoss des Golf Wing führt die Zufahrt zur bestehenden Tiefgarage mit 240 Parkplätzen. Warenanlieferung und Entsorgung sind am gleichen Ort und erfolgen unterirdisch und für den Hotelgast nicht sichtbar. Mit der architektonischen Integration der Endstation der Dolderbahn und einem gedeckten Zugang zum Hotel findet der Umbau seinen Abschluss.

Im Januar 2009 wurde auf der Ostseite des Hotels die Gallery fertig gestellt. Diese bietet mit einer grossen Glasfront und 715 Quadratmetern Fläche Raum für Kongresse, Seminare und Ausstellungen.